**Fortgeführte Fremdsprache (Leistungskurs) *–* Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben I für Qualifikationsphase 2, 1. Halbjahr, 1. Quartal**

Thema: *Multiculturaliteit in Nederland en Vlaanderen*

|  |
| --- |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Soziokulturelles Orientierungswissen**Migration im Rahmen der Globalisierung als komplexes Geschehen in Geschichte und Gegenwart, Erfolge und Handlungsfelder des interkulturellen Zusammenlebens, unterschiedl. Konzepte (z.B. Abgrenzung Assimilation, Integration, interkulturelles Miteinander), Populismus (z.B. Geert Wilders), nationalistische Positionen (z.B. *Vlaams Belang*) | **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**Die europ. und globale Dimension von Migration erkennen, Bereitschaft entwickeln, die Chancen kultureller Vielfalt zu nutzen, sprachliche Varietäten akzeptieren, Empathie entwickeln, Unterschiede als Chance begreifen, Gemeinsamkeiten erkennen | **Interkulturelles Verstehen und Handeln**Den kulturell facettenreichen gesellschaftlichen Kontext in den Niederlanden und in Flandern erkennen, beobachtete Konzepte diskutieren, Erkenntnisse für das interkulturelle Verstehen der eigenen Lebenswelt produktiv nutzen und danach handeln (z.B. als Konfliktlösekompetenz), Erfahrungen reflektieren |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Hör-/Hör-Sehverstehen**Techniken der Informationsentnahme einüben (z.B. Musikvideos), analytische Zugriffe anbahnen, die Wirkung mehrdimensionaler Texte erkennen,  | **Leseverstehen**Medial unterschiedlich vermittelte Texte (z.B. Diagramme, Tabellen) erschließen, Prosatexte (z.B. H. Bouazza, K. Abdolah) mit Hilfe kreativer und analytischer Verfahren erschließen | **Sprechen**Gespräche im Rollenspiel erproben, sich an kontroversen Gesprächen (z.B. *discussie*, *debat*) sach- und adressatengerecht beteiligen; komplexere Zusammenhänge adressatengerecht und mediengestützt vermitteln | **Schreiben**Hilfstexte für komplexere Präsentationen *(spreekbeurt)* erstellen | **Sprachmittlung** |
| **Verfügen über sprachliche Mittel** **(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)**Nachhaltiger Aufbau sachbezogenen Vokabulars, Verstehen von spezifischen Aussprachevarietäten bei Migranten mit Niederländisch als Sekundär- oder Tertiärsprache, Vokabular zur Wiedergabe und Zusammenfassung von Inhalten, Ereignissen etc.; Sicherheit im Bereich anspruchsvollerer Satzbaumuster im schriftlichen Sprachgebrauch (Passiv, mehrteilige Prädikate, Mittel zum Ausdruck von Modalität); weitestgehend authentische Aussprache und Intonation und Beherrschung der *spellingsregels* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Sprachlernkompetenz** | **Fortgeführte Fremdsprache: Leistungskurs Q2****Unterrichtsvorhaben (30 Ustd.)***Multiculturaliteit in Nederland en Vlaanderen* | **Sprachbewusstheit** |
| Selbstständiger Umgang im Erschließen fremdsprachlichen Materials, Nutzung von Methoden zur Sprachmittlung (z.B. Arbeit mit Wörterbüchern), Umgang mit Instrumenten der Selbstdiagnose, Fähigkeit zur Erstellung eines Schreibplans, Nutzung von Instrumenten zur Förderung der Schreibkompetenz  | Sprache als soziokulturelles Identifikationsmerkmal diskutieren, unterschiedliche Sprechakte (z.B. *beleefd onderbreken, om toelichting vragen*) in Diskussionen funktional nutzen, um eine Position zu verstehen oder selbst zu beziehen, sie zu verteidigen, zu modifizieren oder zu revidieren |
| **Text- und Medienkompetenz**Medial unterschiedlich vermittelte Texte als Quelle der Information und als Anlass zur kritischen Reaktion nehmen, Perspektivwechsel vornehmen, niederländische Texte als Orientierungsmuster für eigene Textproduktion verwenden, literarische und/oder rhetorische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise erkennen. |
| **Sonstige fachinterne Absprachen** |
| **Leistungsfeststellung**mündliche Prüfung anstelle einer Klausur:Prüfung des zusammenhängenden Sprechens: *toespraak*Prüfung der Teilnahme an Gesprächen: *debat* (Rollenkarte, Statement als Ausgangstexte) | **Projektvorhaben**Begegnung ( z.B. E-Mailprojekt, Austausch) unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts „Umgang mit Heterogenität in der Lebenswelt von Jugendlichen in Deutschland und den Niederlanden“; alternativ schulinternes Projekt mit Mittlung niederländischer bzw. flämischer Spezifika für deutsches Publikum (z. B. Ausstellung) |